

# Gemeinde Schondorf am Ammersee



## NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

### Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 4. März 2020  
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

#### **Vorsitz:**

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

#### **Gremiumsmitglieder:**

#### **Bemerkung:**

Martin Wagner  
Kurt Bergmaier  
Thomas Betz  
Stefan Birkner  
Michael Deininger  
Rudi Hoffmann  
Wolfram Häberle  
Rainer Jünger  
Luzius Kloker  
Marlene Orban  
Wolfgang Schraml  
Stefanie Windhausen-Grellmann

#### **Entschuldigt sind**

Helga Gall  
Florian Gradl  
Marius Polter  
Christian Steer

## Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2020, öffentlicher Teil
2. 14. Änderung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Vorstellung der eingegangenen Anträge und Stellungnahmen von betroffenen Grundstückseigentümern
3. Ergebnisse Grundlagenermittlung PV-Anlage Sporthalle
4. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Doppelhauses Haus 1 ( Gewerberäume und 2 Wohneinheiten) mit Garagen und Carport auf der Flur-Nr. 49 Gemarkung Unterschondorf, Wilhelm-Leibl-Platz 3
5. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Doppelhauses Haus 2 ( 2 Wohneinheiten) mit Garagen und Carport auf der Flur-Nr. 49 Gemarkung Unterschondorf, Wilhelm-Leibl-Platz 3
6. Standortsuche sozialer Wohnungsbau, Beratung der Varianten und ggf. Beschlussfassung
7. Urnengemeinschaftsanlage, Standortauswahl
8. Verbesserung der Raumakustik im Bewegungsraum Hort; ggf. Auftragsvergabe
9. Entlastung der Jahresrechnung 2019
10. 25-jähriges Vereinsjubiläum GemeINSAM - Sponsoring einer Bank und eines Baumes - Standortsuche
11. Zuschussantrag - 7. Klassikfestival AMMERSEERenade vom 12.-19.09.2020
12. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
14. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
- 14.1 Teilnahme am Dorfvereine Turnier der Stockschiützen
15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 15.1 Vergabe Miete, Reinigung und Lieferung der Schmutzfangmatten in den gemeindeeigenen Liegenschaften

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 19.02.2020, öffentlicher Teil

#### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 05.02.2020 wird vollinhaltlich anerkannt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	0

#### Hinweis:

Frau Windhausen-Grellmann, Herr Häberle und Herr Birkner enthalten sich der Abstimmung wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

### 2. 14. Änderung des Bebauungsplanes "Seestraße-West"; Vorstellung der eingegangenen Anträge und Stellungnahmen von betroffenen Grundstückseigentümern

#### Sachverhalt:

Nachdem bisher noch kein Änderungsbeschluss gefasst wurde, müsste dieses noch nachgeholt werden, sowie der bereits seit längerem daran arbeitende Planer, Herr Architekt Huber von plan.de, beauftragt werden.

Eventuell kann ein Billigungsbeschluss gefasst werden.

Herr Huber von plan.ed stellt derzeit vorliegenden Bebauungsplan-Änderung-Antrage vor.

Zu Ziff 8) wird noch ein Plan der Antragsteller hereingereicht, der zunächst geprüft werden sollte.

#### Beschluss:

Zu Ziff 7) Der Gemeinderat stimmt dem Planervorschlag „Drehen des Baukörpers“ und Erhöhung der GR von 185 auf 190 zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

#### Beschluss:

Zu Ziff 6) Der Gemeinderat stimmt dem Planervorschlag auf Erhöhung der GR von 185 auf 190 bei einer grundsätzlichen Wandhöhe von 6m zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 5) Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Planer zu, eine gemeinsame GR für die Flur Nummern 161/4 und 168/2 auf 260 festzusetzen. Hierzu ist es allerdings nötig, dass der Grundstückseigentümer die Grundstücke verschmelzen lässt. Das Baufenster wird als langes Baufenster eingezeichnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	3

**Beschluss:**

Zu Ziff 4) Der Gemeinderat befürwortet die Erhöhung der GR von 230 auf 258 mit einem Baufenster von 18m x 15m. Die Firstrichtung und die Dachneigung wird nicht verändert, sondern entsprechend dem Bebauungsplan festgesetzt.

Einer Flachdachplanung, die Überschreitung des Baufensters nach vorne sowie eine Erweiterung der GR auf 163 kann demnach nicht zugestimmt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 4) Für die Flurnummer 157/10 wird eine Erhöhung der GR von 210 auf 220 festgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 4) Für die Flurnummer 157/8 wird eine Erhöhung der GR von 240 auf 245 festgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 3) Der Gemeinderat stimmt einer Teilung des bisher für ein Doppelhaus vorgesehenen Grundstücks in zwei Einzelgrundstücke mit jeweils einem Baufeld für ein Einzelhaus zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 2) Der Gemeinderat legt in der 14. Änderung des Bebauungsplanes keine Standorte für Garagen und Carports fest. Es werden lediglich Räume festgelegt, wo keine Garagen/Carports zulässig sind (festgesetztes GRÜN im BPlan). Die vorhandenen großen Bäume sind zu schützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Zu Ziff 1) Einer Vergrößerung des Baufensters wird entsprechend dem vorliegenden Bauantrag entsprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der 14. Änderung des Bebauungsplanes „Seestraße-West“. Mit der Ausführung der Planung wird das Büro plan.ed, Herr Architekt Manfred Huber beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

### 3. Ergebnisse Grundlagenermittlung PV-Anlage Sporthalle

#### Sachverhalt:

Die Ergebnisse der Grundlagenermittlung von Büro Vorster zu einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle werden wie folgt zusammengefasst:

- Statische Lastannahme: **20 kg/m<sup>2</sup>**  
 → vorhandene Ziegeldeckung müsste einer Blechdeckung weichen  
 → Solarpaneele auf beiden Seiten
- Leistung der Anlage: **143 kWp**  
 → entspricht einem jährl. Energieertrag von etwa **149.489 kWh**  
 → und einer jährlichen CO<sup>2</sup> -Einsparung von **89,7 Tonnen**  
 Der Eigenverbrauch der Sporthalle liegt bei ca. **64.000 kW** im Jahr
- Investitionsvolumen: Für die PV-Anlage geschätzt ca. **117.260,- EUR netto**
- Rendite:  
 → Fremdbetreiber bei 100% Eigenkapital: **8,97 %**  
 → sofern die Gemeinde die Anlage betreibt etwas höher, da bei Eigenverbrauch keine EEG-Umlage zu zahlen ist

Das Ingenieurbüro Vorster empfiehlt den Bau der Anlage, da eine gute Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Es besteht eventuell die Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit am Standort noch weiter zu steigern, z.B. durch Ladestationen bei den Lehrerparkplätzen.

Das Büro hat auch eine Variante untersucht, bei der eine PV-Anlage auf Schule **und** Sporthalle installiert wird, hieraus ergeben sich folgende Daten:

Die Leistung der Anlage liegt dann bei **360,10 kWp** mit einem jährlichen Energieertrag von ca. **376.400 kWh**. Dies entspricht einer CO<sup>2</sup>-Einsparung von **225,9 t** im Jahr.

Das Investitionsvolumen liegt bei etwa **295.000,- EUR netto**, die Rendite für Fremdbetreiber beträgt **7,31 %**, bei Eigenbetrieb **8,53 %**.

#### Aus der Sitzung:

Herr Vorster berichtet, dass bei der Ausarbeitung seiner Wirtschaftlichkeitsrechnung ein 20-Jahres-Zeitraum betrachtet wurde. Der derzeitige Preis für 1 kWh bei Einspeisung liegt bei 8,2 Cent. Der Gemeinderat wünscht sich eine konkrete Aussage, ob mit diesem Vergütungspreis auf lange Zeit zu rechnen ist. Herr Hoffmann fragt nach, ob Herr Vorster auch Erfahrungen mit der Gründung von Energie-Genossenschaften hat, da er sich für Schondorf solch eine Genossenschaft vorstellen kann. Rechtlich würde das Genossenschaftssystem die Rendite drücken, weil dann eine EEG Umlage gezahlt werden muss.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Verwaltung prüfen soll ob

- die Statik des Gebäudes eine große Photovoltaikanlage zulässt
- das Ziegeldach renoviert oder ein Blechdach angebracht werden sollte, immer unter der Prämisse, dass das Ziegeldach einen erheblichen Hagelschaden aufweist und noch eine Versicherungsleistung zu erwarten ist.

Der Gemeinderat erwartet eine genaue Aufstellung der

1. Kosten für die PV Anlage
2. Evtl. Kosten für die Verbesserung der Statik
3. Kosten für die Ertüchtigung des Dachs (Versicherung!)
4. Renditeerwartung in Verbindung mit den entstehenden Kosten
5. Das Dach der Grundschule soll in diesem Zug auch mit überprüft werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für die o.g. Vorgehensweise und beauftragt die Verwaltung mit der Einholung der erforderlichen Angaben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

#### **4. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Doppelhauses Haus 1 ( Gewerberäume und 2 Wohneinheiten) mit Garagen und Carport auf der Flur-Nr. 49 Gemarkung Unterschondorf, Wilhelm-Leibl-Platz 3**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Bauausschusses an, zunächst Gespräche mit der Bauherrin bezüglich der Größe, der Gestaltung der Baukörper, der Fassadengestaltung und des Ladengeschäftes zu führen und vertagt eine Entscheidung zu TOP 4 und 5 auf eine der nächsten Sitzungen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

**5. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Doppelhauses Haus 2 ( 2 Wohneinheiten) mit Garagen und Carport auf der Flur-Nr. 49 Gemarkung Unterschondorf, Wilhelm-Leibl-Platz 3**

**Sachverhalt:**

Siehe Beschluss TOP 4.

**6. Standortsuche sozialer Wohnungsbau, Beratung der Varianten und ggf. Beschlussfassung**

**Sachverhalt:**

Die Verwaltung wurde mit der Standortsuche für ein Wohngebäude mit ca. 8 Wohneinheiten beauftragt. In Anlage eine Reihe an Vorschlägen als Diskussionsgrundlage in der Ringstraße, Seebergsiedlung, Am Griesfeld und in der Uttinger Straße Süd. Um sich besser in das Umfeld einzufügen gibt es Varianten mit einem großen Baukörper oder aufgeteilt in 2 kleinere Baukörper.

Als Anlage auch der damalige Vorschlag aus dem Ideenwettbewerb Seebergsiedlung von Herrn Huber.

Laut Nachfrage bei der Firma Fichtl ist ein Gebäude in dieser Größenordnung unproblematisch als Holzbau umsetzbar. Die Bauzeit ist etwas kürzer als beim konventionellen Bau, dafür dauert die Planung etwas länger, also faktisch kein Zeitgewinn.

**Diskussionsverlauf:**

Im Gemeinderat wurde über die einzelnen Standorte gesprochen. Folgende Meinungen/Ansichten haben sich heraus kristallisiert:

Seebergsiedlung: Hier sollte nicht stückweise vorgegangen, sondern ein Gesamtsanierungskonzept erstellt werden. Der Gemeinderat ist sich einig, dass ein Neubau in der Seeberg Siedlung die anstehende Sanierung stören würde

Ringstraße: Das Grundstück ist sehr zentral, nahe am Bahnhof, am Prixgelände an den Schulen und dem Kindergarten. Das Grundstück ist durchaus für einen öffentlichen Bau geeignet. Deshalb wird dieser Standort für den sozialen Wohnungsbau nicht priorisiert.

Uttinger Straße: Hier soll es einen alten Gemeinderats-Beschluss geben, dass dieses Grundstück aufgrund der Lage nicht für den sozialen Wohnungsbau geeignet ist. Evtl. wäre das Grundstück aber für den Bau einer Kurzzeitpflegeeinrichtung geeignet. Das Straßenbauamt Weilheim hat eine Zufahrt von der Staatsstraße wohl in der Vergangenheit ausgeschlossen.

Griesfeld – Spielplatz: Der Gemeinderat kann sich mit der Bebauung des Spielplatzes nicht anfreunden und würde diesen gerne so belassen.

Griesfeld (Haus Nr. 7) – Alle Gemeinderäte finden diesen Standort gut.



Es muss eine Prüfung stattfinden, ob Altlasten vorhanden sind (ebenfalls für den Spielplatz?). Hr. Kloker bittet um eine Planung mit einem Vollholz-Bau, um CO<sup>2</sup> einzusparen und des Raumklimas wegen.

Nachdem der Tagesordnungspunkt keine Beauftragung eines Architekten vorsieht, wird dies in der nächsten Sitzung erfolgen.

**Beschluss:**

Herr Betz stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Tagesordnungspunkt zu streichen, da er der Ansicht ist, dass sich der künftige Gemeinderat dieser Thematik annehmen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	6	7

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für die Überplanung des Grundstücks „Am Griesfeld 7“ für einen sozialen Wohnungsbau mit ca. 8 Wohneinheiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	3

## 7. Urnengemeinschaftsanlage, Standortauswahl

**Sachverhalt:**

Der ursprünglich vom Gemeinderat beschlossene Standort der Urnen-Gemeinschaftsanlage am süd-westlichen Friedhofseingang eignet sich nicht, da dort die Verschattung zu groß ist und zu viele Wurzeln im Boden sind. Auf dem beigelegten Plan sind zwei mögliche Standorte eingezeichnet.

Der Gemeinderat soll nun entscheiden, wo die Anlage gebaut werden soll.

Seitens der Gemeinde ist für eine Einfassung und ggf. eine Stein-Stele sowie für Deckplatten (30 x 30 cm) zu sorgen.

Die Bepflanzung und Pflege übernimmt die Fa. Dumbsky. Hieraus entstehen der Gemeinde keine Kosten.

**Diskussionsverlauf:**

Herr Hoffmann bittet Herrn Herrmann die Fotos, die ihm vorliegen für die nächste Sitzung vorzulegen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Standort „Nebenweg“ zu und bittet um eine genauere Planung.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

## 8. Verbesserung der Raumakustik im Bewegungsraum Hort; ggf. Auftragsvergabe

**Sachverhalt:**

Aufgrund einer bestehenden raumakustischen Untersuchung der Firma Hils consult, aus dem Jahr 2019, wurden Angebote zur Verbesserung der Schallbelastung eingeholt.

Es wurden 4 Angebote eingeholt.

Die empfohlenen Deckensegel wurden nur von der Firma Sonatech zu 4.957,30 EUR brutto angeboten.

Die Segel sollen zwischen den Betonrippen um ca. 10 cm abgehängt angebracht werden und aufgrund der Hinterlüftung die Raumakustik deutlich verbessern. Durch die erhöhte Anbringung der Segel bleibt die Charakteristik der Betonrippendecke weiterhin bestehen.

Zwei weitere Angebote über 2.459,60 EUR brutto, sowie über 3.397,45 EUR brutto gingen als Deckenelemente ein, die direkt an die Decke geklebt werden.

Diese sind laut Büro hils consult nicht zu empfehlen, da die Verbesserung der Akustik nur sehr gering ist und die einzelnen quadratischen Elemente (40 x 40 cm) das Raumbild stören.

Im vierten Angebot wurde eine Trockenbaulösung über 4.974,20 EUR vorgeschlagen, bei der Akustikplatten mittels Randwinkel an die Betonrippen angebracht werden sollen. Bei dieser Variante wird die Optik der Betonrippendecke beeinträchtigt.

**Diskussionsverlauf:**

Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung, da noch genauere Informationen von Nöten sind. Folgende Fragen sind zu klären:

- Müssen die Segel abgenommen und gereinigt werden. Reinigungsaufwand?
- Wie sehen die Segel aus?
- Welche Messdaten gibt es zu den einzelnen Materialien.

## 9. Entlastung der Jahresrechnung 2019

**Sachverhalt:**

Die Jahresrechnung 2019 wurde am 19.02.2020 festgestellt. Aufgrund der persönlichen Beteiligung von Frau Urban nach Art. 49 Gemeindeordnung war der Gemeinderat für die

Entlastung allerdings nicht beschlussfähig. Aus diesem Grund ist die Entlastung heute nachzuholen.

Für die Entlastung übernimmt Herrn Martin Wagner, 2. Bürgermeister, die Sitzungsleitung.

**Beschluss:**

Entlastung der Jahresrechnung:

Für die Jahresrechnung 2019 wird gemäß Art. 102 Abs. 4 GO die Entlastung ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	11	11	0

**Hinweis:**

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben das Mitglied Frau Marlene Orban und Herr BGM Herrmann an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Im Anschluss an die Abstimmung übernimmt Herr Bürgermeister Hermann erneut die Sitzungsleitung.

## 10. 25-jähriges Vereinsjubiläum GemeINSAM - Sponsoring einer Bank und eines Baumes - Standortsuche

**Sachverhalt:**

Die Gemeinderäte nennen folgende mögliche Standorte, wobei Baum und Bank auf Wunsch des Vereins GemeINSAM zusammen platziert werden sollen.

In der Seeanlage auf Höhe Seyser; Seeanlage Kiosk (Ersatz für Birke); Seeanlage (links vom Dampferstet); am Leitenweg Richtung Friedhof mit Blick auf den See (hier sind Gespräche mit dem Grundstückseigentümer notwendig).

Die Standorte werden begutachtet und in einer der nächsten Sitzungen erneut behandelt.

## 11. Zuschussantrag - 7. Klassikfestival AMMERSEERenade vom 12.-19.09.2020

**Sachverhalt:**

Siehe Schreiben vom 18.02.2020.

Das Festival beginnt am 30.08.2020 mit dem Tag der offenen Haus und Hofkapellen unter dem Motto „Zwischen Himmel & See“. Vom 12. – 19.09.2020 werden Konzerte angeboten. Die Initiatoren regen an, dass die Gemeinde, analog dem Landkreis Landsberg, Mitglied im Verein wird. Hier wäre noch zu klären, ob die Gemeinde eine Institution (EUR 150,- p.a.) oder eine „Firma“ (EUR 300,- p.a.) ist.

Zudem wird um eine entsprechende Spende von mindestens € 1.000,- (auch hier der Vergleich mit der Gemeinde Inning und der Spendenbereitschaft der Gemeinde Schondorf gegenüber Sportvereinen) gebeten.

Im Jahr 2014 wurden € 300,-- für die AMMERSEERenade und 2019 € 500,-- für den Tag der offenen Haus- und Hofkapellen gespendet.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Schondorf Mitglied im Verein „AMMERSEERenade“ wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	1	12

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt eine Spende in Höhe von € 1.000,--.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	3	10

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt eine Spende in Höhe von € 500,--.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	3

## 12. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

## 13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

**Sachverhalt:**

- Jahresrechnung, Haushalt und Finanzplan – wurden vom Kämmerer weitergeleitet

- Vorhabenbezogener BPlan „Jaudelschuster“ – Info ging an Bauleitplanung – Architekt war anwesend.
- Bauanträge – gingen ans LRA
- Standort sozialer Wohnungsbau und Standort Urnenanlage – werden in der heutigen Sitzung behandelt.
- MVV – Rückmeldungen wurden ans LRA weitergeleitet

#### 14. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

##### Sachverhalt:

Ausstellung im „**Studio Rose**“

06.03. – 29.03.2020 – Nachfrage, ob der Gemeinderat eine eigene Führung wünscht.

##### Gemeinderats-Abschluss-Veranstaltung:

Vorschlag Hr. Häberle	Dampferfahrt nach Herrsching; mit dem Bus nach Andechs; Brotzeit und Rückfahrt
Vorschlag aus der letzten Sitzung	Historische Führung durch Landsberg; anschließen gemeinsames Essen
Sonstige Möglichkeiten	Krimi Dinner; Magie Dinner; Weinverkostung bei Medardus Wallner mit Essen etc.

Geklärt werden muss unter anderem, wie die Finanzierung der Veranstaltung laufen soll. Im Jahr 2014 wurden keine Zahlungen von der Gemeinde gefunden, außer für ein Gruppenphoto.

*Der Gemeinderat war sich einig, dass die Abschluss-Veranstaltung von der Gemeinde finanziert werden soll.*

#### 14.1 Teilnahme am Dorfvereine Turnier der Stockschützen

##### Sachverhalt:

Am Samstag, 23.05.2020 findet das traditionelle Schondorfer Dorfvereineturnier statt. Es ist angedacht, dass der Schondorfer Gemeinderat wieder daran teilnimmt.

Ein Team für den Gemeinderat wurde bereits vorangemeldet – nachdem das Turnier nach der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates stattfinden wird, sollen auch neue Gemeinderäte die Möglichkeit erhalten, daran teilzunehmen.

## 15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### Sachverhalt:

- Hr. Schraml bemängelt die Sauberkeit der Bahnhofstoiletten und der Toilette in der Seeanlage. Die Toiletten sind zum Teil sehr schmutzig und es fehlt an Klopapier. Für die Seeanlagen-Toilette sei eine Generalreinigung nötig.

Hr. Herrmann berichtet, dass die Bahnhofstoiletten täglich gereinigt werden. Die Toilettensituation wird von der Verwaltung begutachtet werden.

- Zudem bemängelt Hr. Schraml die extrem langsame Bearbeitung von Bauanträgen im Landratsamt. Dies liegt nicht im Einflussbereich der Gemeinde und des Bürgermeisters. Allerdings wird Herr Herrmann bei der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechung das Anliegen vorbringen.
- Der Augsburger Wald wurde wieder großflächig (5m außen und 15m einmal mittig) gerodet. Das ist der Verwaltung bekannt. Das Grundstück ist ein Wald, insofern ist diese Vorgehensweise rechtmäßig.
- Herr Häberle teilt dem Gemeinderat mit, dass seit Montag 2.3.2020 die Holzspundwand in der Seeanlage repariert wird.
- Herr Jünger regt an, dass sich der Kulturausschuss in dieser Legislaturperiode nochmals treffen sollte, um sich dem Studio Rose mehr zu widmen und das Thema „Stiftung“ anzugehen.
- Frau Windhausen-Grellmann überreicht Frau Orban für den morgigen Geburtstag Blumen und ein Geschenk mit den besten Wünschen der Gemeinderatskollegen.

### 15.1 Vergabe Miete, Reinigung und Lieferung der Schmutzfangmatten in den gemeindeeigenen Liegenschaften

#### Sachverhalt:

Die Firma B.- bisherige Raumpflegeservice – wurde wegen ungenügender Serviceleistungen und fehlerhaften Rechnungsstellungen gekündigt; der Vertragsbeginn und Vertragsende sind je Liegenschaft unterschiedlich; Ende diesen Jahres ist die Kündigung mit der Firma Bardusch abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich im Jahr 2019 auf € 5.657,26 brutto.

Es wurden drei Angebotsfirmen angeschrieben, von zwei Firmen sind Angebote abgegeben worden;

Der billigstbietende Anbieter ist die Fa. S aus Gröbenzell zu einem Angebotspreis im Sommer (Mai bis Oktober) von 276,36 € netto zzgl. MwSt. und im Winter (November bis April) zu einem Angebotspreis von 402,90 € netto zzgl. MwSt jeweils pro Monat. Hochgerechnet ergibt dies eine Gesamtsumme von 4.850,00 € brutto.

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag an die billigstbietende Firma Schäfer Matten GmbH Co. KG zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Auftrag geht an die billigstbietende Firma S. zum Angebotspreis von

- im Sommer (Mai bis Oktober) von 276,36 € netto zzgl. MwSt. und
- im Winter (November bis April) zu einem Angebotspreis von 402,90 € netto zzgl. MwSt  
jeweils pro Monat.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

---

Alexander Herrmann  
Erster Bürgermeister

---

Beate Strohmeier  
Schriftführerin